

DAS INTENSIVMEDIZINISCHE TEAM FREUT SICH ÜBER ERHALT DES ZERTIFIKATS

Angehörigenfreundliche Intensivstation der Klinik Tett nang GmbH

Tett nang – Die interdisziplinäre Intensivstation der Klinik Tett nang GmbH wurden mit dem Qualitätszertifikat „Angehörigenfreundliche Intensivstation“ ausgezeichnet und erhält somit für die auch zuvor bereits sehr patienten- und angehörigorientiertes geführte Arbeit auf der Intensivstation eine wichtige und anerkannte Auszeichnung. Besonderes Augenmerk liegt bei diesem Zertifikat auf der individuellen Regelung der Besuchszeiten für Angehörige von Intensivpatienten.

„Das ganze Team der Intensivstation freut sich über den Erhalt dieses Zertifikats“, so Brigitte Frommlett, Leiterin der interdisziplinären Intensivstation an der Klinik Tett nang. „Dies ist eine schöne Auszeichnung für unsere tägliche Arbeit in der Klinik Tett nang. „Wir verstehen Angehörige und Vertrauenspersonen unserer Patienten als Teil des therapeutischen Konzepts. Wir beziehen diese aktiv in Entscheidungen, die den Intensivpatienten betreffen, mit ein, denn Angehörige spielen als vertraute Menschen eine besondere Rolle und tragen deshalb entscheidend zur Genesung des Intensivpatienten bei.“ Aus diesem Grund ist gerade auch die flexible Regelung der Besuchszeit von entscheidendem Interesse; Die Bedürfnisse des Patienten und der Angehörigen stehen dabei im Vordergrund.

Die Stiftung Pflege e.V. hat sich die optimale Pflege von Patienten zum Ziel gesetzt. Das Zitat „Gesund leben. Gesund werden. Und wenn nötig gut gepflegt werden“ fasst die Ziele der Stiftung zusammen. Es handelt sich bei der Stiftung Pflege e.V. um eine Institution, die die Vermittlung und Erarbeitung neuer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse fördert und dafür sorgt, dass die gewonnenen Erkenntnisse auch tatsächlich die Personen, die das neue Wissen benötigen – also Angehörige und beruflich Pflegenden – erreichen. „Das Projekt ‚Angehörige jederzeit herzlich willkommen! – Ein erster Schritt zur angehörigengerechten Intensivstation‘ wurde von der Stiftung Pflege e.V. ins Leben gerufen, um besonders die Beziehung zwischen den Pflegenden auf der Intensivstation und ihren Angehörigen ins Zentrum zu rücken“, erklärt Frommlett. „Und da dies für uns bei unserer Arbeit schon immer sehr wichtig war, haben wir uns entschieden, den Erhalt dieses Zertifikats anzustreben.“ Das Zertifikat hat vorerst eine Gültigkeit von drei Jahren.



Auf dem Bild von links:
Brigitte Frommlett und Annemarie Eiesele freuen sich über den Erhalt
des Qualitätszertifikat "Angehörigenfreundliche Intensivstation"